

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ausschusses für regionale Entwicklung

der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sitzungstermin: 22.06.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, in der Stadthalle Rondell

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen Bürgermeister

Mitglieder

Herr Nils Böffgen

Frau Ulrike Erb-May

Herr Lars Hoffmann

Herr Edwin Kreitz

Herr Alois Manstein

Frau Sabine Martinetz

Herr Helmut Michels

Frau Karin Pinn

Herr Manfred Rinderer

Herr Edi Schell

Herr Klaus Schildgen

Frau Resi Schmitz

Herr Uwe Schneider

Herr Sven Walla

Beigeordnete

Herr Ewald Hansen Beigeordneter

Herr Bernhard Jüngling Erster Beigeordneter

Herr Klaus-Dieter Peters Beigeordneter

Verwaltung

Frau Zita Falk

Frau Betina Imeri

Herr Jonas Mauer

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Christoph Bröhl entschuldigt

Herr Dirk Brülls-Vonthron

Herr Dominik Kaiser

Herr Johannes Pinn Vertretung für Herrn Christoph
Bröhl | entschuldigt

Herr Alois Reinarz

Die Mitglieder des Ausschusses für regionale Entwicklung waren durch Einladung vom 09.06.2021 auf Dienstag, den 22.06.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss für regionale Entwicklung ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht Arbeit Wirtschaftsförderung in der Verbandsgemeinde Gerolstein I. Quartal 2021
3. Radwegekonzept in der Verbandsgemeinde Gerolstein
4. Anschaffung sicherer Fahrradabstellanlagen im Verbandsgemeindegebiet
5. Aufbau von Schnelladeinfrastruktur | E-Autos in der Verbandsgemeinde Gerolstein
6. Aufbau Normal-Ladeinfrastruktur | E-Autos in der Verbandsgemeinde Gerolstein
7. Imagekampagne der Verbandsgemeinde Gerolstein
8. Vereinsbus in der Verbandsgemeinde Gerolstein
9. Laufende Leader-Projekte
10. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift vom 06.12.2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es liegen keine Einwände vor.

TOP 2: Bericht Arbeit Wirtschaftsförderung in der Verbandsgemeinde Gerolstein I. Quartal 2021 Vorlage: B-0121/21/01-660

Sachverhalt:

Da die geplante Sitzung des Ausschusses im Februar 2021 nicht stattgefunden hat, haben die Ausschussmitglieder Ende Februar einen Newsletter über die Arbeit und die laufenden Projekte der Wirtschaftsförderung erhalten. Folgende Themen wurden im Newsletter behandelt:

1. Corona-Lage, Allgemeine Wirtschaftliche Situation
2. Gesundheitswirtschaft
3. Leader Förderaufruf LAG Vulkaneifel
 - a. „Wasser ist Leben – Wasser verbindet“ – Antrag Stadt Hillesheim
 - b. „Wohnmobilstellplatz 4.0“ - Leader Antrag Stadt Gerolstein
 - c. Neukonzeption Tourismus - Leader Antrag TW Gerolsteiner Land
 - d. Leader Kleinprojekte und Leader Ehrenamtsprojekte
4. Radwege Infrastruktur
 - a. Antrag Radwegekonzept für die Verbandsgemeinde Gerolstein
 - b. Förderung Radabstellboxen
5. Standortermittlung E-Ladesäulen in der VG Gerolstein
6. Förderaufruf Dorfbüros
7. Breitbandausbau
 - a. Breitbandausbau Duppach
 - b. Breitbandausbau im Landkreis Vulkaneifel
 - c. Vorvermarktung Hillesheim
 - d. Vorvermarktung Gerolstein
8. Mobilfunkausbau
9. Vereinsbus
10. Interkommunale Zusammenarbeit Gewerbepark A1 bei Nohn
11. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
12. HIGIS / IGP Wiesbaum

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss berichtet der Vorsitzende über den aktuellen Verfahrensstand zur Thematik „Gesundheitswirtschaft“ in der Verbandsgemeinde Gerolstein:

- Dienstzeiten Rettungstransportwagens (RTW)
Diese erhöhen sich von bisher 5 Tage die Woche a´7 Stunden auf 7 Tage die Woche a´ 16 Stunden.
- Krankenhaus Gerolstein
Der neue Chefarzt Dr. Thomas Koch hat sich am heutigen bei Herrn Bürgermeister Böffgen und Herrn Stadtbürgermeister der Stadt Gerolstein, Uwe Schneider, persönlich vorgestellt.
- Augenärztliche Versorgung
Die Verbandsgemeinde Gerolstein steht in Kontakt mit der Kassenärztlichen Vereinigung RLP und möchte eine Übernahme der vorhandenen, bzw. Neugründung einer Augenarztpraxis in Gerolstein unterstützen.

Sachverhalt:

Der Ausbau von Radwegeinfrastrukturen im Alltags- und Touristischen Verkehr genießt in der Umsetzung der Klimaschutzziele des Bundes und Länder höchste politische Priorität. Vielfältige und umfangreiche Förderprogramme werden mittlerweile aufgelegt, die das Gerolsteiner Land fahrradfreundlicher gestalten lassen können.

Nach dem Förderaufruf im Entwicklungsprogramm „EULLE: Förderung von Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung von kleinen Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere von Radwegen und Pendler Routen“ im März d.J. hat die Verwaltung eine Zuwendung zur Förderung eines Radwegekonzeptes beantragt.

Mit Schreiben vom 30.04.2021 wurde durch das hierfür zuständige Wirtschaftsministerium mitgeteilt, dass die Bewerbung der Verbandsgemeinde Gerolstein erfolgreich war. Rund 75.000 € (Fördersatz: 75 %) wurden für die Erstellung eines Radwegekonzeptes in Aussicht gestellt.

Eine Konkretisierung des Förderantrages mit anschließendem Ausschreibungsverfahren für die Auswahl eines Fachplaners wird derzeit vorbereitet und drei Planungsbüros wurden zur Angebotsabgabe kontaktiert.

Das zu erstellende Radwegekonzept soll in Wesentlichen die bestehenden Radwegestrukturen der ehemaligen Verbandsgemeinden Gerolstein, Hillesheim und Jünkerath miteinander verknüpfen und zusammenführen. Gleichzeitig werden Anbindungen an die Nachbarkommunen beleuchtet und bearbeitet, damit am Ende ein lückenloses Netz entsteht.

Ein wesentliches Arbeitspaket dieses Radwegekonzeptes wird die Umsetzung von Maßnahmen (u.a. „Fahrradfreundliches Gerolstein“, Anbindung Bahnhof Hillesheim u.v.m.) sein. Umsetzbare Maßnahmen werden gemeinsam mit dem zukünftigen Planungsbüro erarbeitet und in anderen Förderprogrammen angemeldet.

Grundlage für diese weiteren Förderprogramme ist stets eine planerische Grundlage in Form eines Radwegekonzeptes. Nach Erstellung des Radwegekonzeptes soll die Realisierung umsetzbarer Maßnahmen unter Inanspruchnahme vorhandener Förderkulissen (Sonderprogramm „Stadt und Land“) vorangetrieben werden.

Zeitplan:

Auftragsvergabe 2021

Erstellung des Radwegekonzeptes 2022

Radwegeausbau 2022/2023

Hausintern wurde hierfür eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, da verschiedene Fachdisziplinen (Touristik, Bau, Förderung und Vergabe) berücksichtigt werden müssen. Die Federführung liegt bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Klaus Schildgen, hinterfragt die Notwendigkeit, Dringlichkeit und Finanzierung eines Radwegekonzeptes für die Verbandsgemeinde Gerolstein. Neben der Förderung erfolgt die Finanzierung grundsätzlich durch die zuständige Gemeinde. Zudem steigt das LBM fördertechnisch ein, sobald eine Entlastung der Bundesstraße durch Radfahrer gewährleistet wird. Aus der Mitte des Ausschusses werden verschiedene Beispiele hervorgebracht, weshalb ein zusammenführendes Radwegekonzept sinnvoll ist und hierdurch Lücken zeitig geschlossen werden sollten. Ziel ist es, alltägliche Dinge verkehrssicher mit Rad erledigt zu können.

Bei der Erstellung eines Radwegkonzeptes soll ein Augenmerk auf die Überprüfung und Optimierung der Beschilderung sowie auf ein innerstädtisches Konzept für die Stadt Hillesheim und Gerolstein gelegt werden.

Abschließend informiert Bürgermeister Böffgen über den geplanten Radweg über die alte Bahntrasse Gerolstein – Prüm. Hier wird in Kürze eine Entscheidung des Verwaltungsgericht Koblenz bzgl. der Klage der Interessengemeinschaft Westeifelbahn erwartet. Früherster Baubeginn des Radweges wäre im Jahr 2023.

TOP 4: Anschaffung sicherer Fahrradabstellanlagen im Verbandsgemeindegebiet
Vorlage: B-0113/21/01-624

Sachverhalt:

Sonderprogramm „Stadt und Land“

Im Zeitraum 2021-2023 will der Bund mit einem Regelfördersatz von 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben die Länder und Kommunen bei Investitionen in den Radverkehr mit insgesamt bis zu 657 Millionen Euro unterstützen.

Befristet bis zum 31. Dezember 2021 liegt die Beteiligung des Bundes bei 80%, für finanzschwache Kommunen bei 90%. Rd. 33 Mio. € an Bundesfördermitteln fließen nach Rheinland-Pfalz. Ziel ist der Aufbau eines nachhaltigen und lückenlosen Radverkehrsnetzes.

Gefördert werden die Planung als auch der Bau von Radinfrastruktur aber auch Abstellanlagen, die eine diebstahlsichere, standfeste Befestigung von Fahrrädern ermöglichen, wie z.B. Fahrradboxen. Voraussetzungen sind u.a., dass die Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung des Bundes erst nach 2023 oder überhaupt nicht realisiert würden und deren Förderung noch nicht anderweitig bewilligt ist. Das Sonderprogramm ist zeitlich befristet; die Vorhaben müssen bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Die operative Umsetzung wird durch den Landesbetrieb Mobilität, der auch Bewilligungsbehörde ist, gewährleistet.

Die Verwaltung hat in Abstimmung mit dem LBM Koblenz eine Konzeption zur Anschaffung von sicheren Fahrradabstellanlagen im gesamten Verbandsgemeindegebiet erarbeitet und einen entsprechenden Förderantrag gestellt.

Als Standorte der Abstellboxen sind die Bahnhöfe an der Kylllinie, die Rathäuser- und weiterführenden Schulstandorte sowie stark frequentierte innerörtlichen Plätze vorgesehen. Details hierzu werden in der Sitzung vorgestellt. Entgegen der Sitzungsvorlage wurde die in Aussicht gestellt 80-prozentige-Förderung von Seiten des Bundes zwischenzeitig angepasst. Es wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 1.000,00 € pro Box gefördert.

Die Kosten für die geplanten 46 Fahrradabstellanlagen der Verbandsgemeinde belaufen sich auf ein Gesamtbudget von 69.000 € (bei 1.500 €/Box). Der zu finanzierende Eigenanteil beträgt bei einer Pauschalförderung 23.000 €.

Das Programm „Stadt und Land“ zielt ausschließlich auf die Förderung des Alltagsverkehrs ab. Der touristische Verkehr ist nicht Bestandteil dieses Programms. Es wird eine Förderzusage im Laufe des Jahres erwartet. Eine Umsetzung der Maßnahme ist für 2022 angedacht. Die profitierenden Ortsgemeinden/Städte haben hier bereits eine Finanzierung des Eigenanteils zugesagt.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die Umsetzung des Projektes und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2022. Im Haupt- und Finanzausschuss soll eine Vorstellung des Projektes sowie die Entscheidung über die Höhe der finanziellen Mittel erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Enthaltung: 1

TOP 5: **Aufbau von Schnellladeinfrastruktur | E-Autos in der Verbandsgemeinde Gerolstein** **Vorlage: B-0114/21/01-625**

Sachverhalt:

Der Bund will über die NOW GmbH (Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur) E-Mobility in Deutschland mit einem Programm für Schnellladeinfrastruktur entscheidend voranbringen. 1.000 neue Ladestandorte (mit mindestens 4 Ladepunkten je 150 KW/Ladepunkt) sollen entstehen.

Die Ausschreibung erfolgt in mehreren Losen. Der Bund wird darin attraktive Flächen bündeln. Bewerber sind aufgefordert geeignete Flächen einzubringen bzw. vorzuschlagen. Wir haben gemeinsam mit der Firma Westnetz vier potenzielle Standorte in der VG Gerolstein identifiziert.

Die Standorte:

- Gerolstein Parkplatz Brunnenstraße (P3),
- Hillesheim Lindenplatz,
- Jünkerath Rathausplatz und
- Stadtkyll Kurparkparkplatz

wurden in das NOW-Tool detailliert beschrieben, mit Fotos dokumentiert und eingerichtet (www.flaechentool.de).

Die betroffenen Städte/Ortsgemeinden haben durch eine Absichtserklärung den Wunsch zur Zusammenarbeit mit Westenergie bestätigt.

Die Kosten werden vom Bund 100 % getragen, es entstehen keine Kosten/Folgekosten für die Städte/Ortsgemeinden. Im Gegenteil, wenn der Standort zum Tragen kommt, kann eine Pacht erwartet werden.

Im nächsten Schritt (Im Laufe 2021) werden die von der NOW identifizierten Flächen ausgewählt. Voraussichtlicher Baubeginn (2022/2023). Die größten Chancen werden im Landkreis Vulkaneifel den Standorten Stadtkyll und Mehren/Darscheid eingeräumt, da diese an besonders stark frequentierten Transitstrecken liegen (A1, B51).

Aufgabe der Ortsgemeinden wird es lediglich sein, den entsprechenden Platz zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Zum Stichtag 01.03.2021 kommen in Deutschland auf 310.000 batterieelektrische Fahrzeuge circa 40.000 öffentliche Ladepunkte. Mit dem „Masterplan Ladeinfrastruktur“ der Bundesregierung wurde das Ziel gesteckt, bis 2030 eine Million öffentliche Ladepunkte zu schaffen, was einer derzeitigen Zielerfüllung von 4 % entspricht. Mit der Umsetzung des Masterplans sollen bis Ende 2021 zusätzliche 50 000 öffentliche Ladepunkte aufgebaut werden.

Insbesondere in der Fläche (u. a. periphere und suburbane Räume) bedarf es einer noch besseren Verfügbarkeit an Ladeinfrastruktur. Die Umsetzung des Programms erfolgt durch die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV), eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Hieraus ergibt sich in den kommenden 10 Jahren eine enorme Herausforderung für Kommunen, Energieversorger, Netzbetreiber und Investoren, sowohl in der bedarfsgerechten Planung als auch dem wirtschaftlichen Betrieb.

Ziel der Bundesförderung „Ladeinfrastruktur vor Ort“ ist es, den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland unter der Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien voranzubringen. Mit einer Förderrichtlinie soll eine bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Versorgung von Elektrofahrzeugen (Pkw) durch Ladeinfrastruktur auf öffentlich zugänglichen Flächen initiiert werden.

Die Verwaltung hatte am 12.04.2021 fünf Förderanträge für insgesamt 617.000 Euro Gesamtmittel eingereicht. Die Förderquote beträgt 80%. Die Fördermittelverteilung erfolgt im so genannten „Windhundverfahren“. Das Projekt müsste im Haushalt 2022 der Verbandsgemeinde veranschlagt werden, sofern die Verbandsgemeinde als Projektträger auftritt. Die nicht durch Fördermittel finanzierten Eigenanteile werden anteilmäßig auf die jeweiligen Kostenstellen (z.Bsp. Schulen) aufgeteilt, bzw. an die profitierenden Ortsgemeinden/Städte weiterberechnet.

Im Vorfeld hat die Verwaltung im Rahmen einer Interessenbekundung alle Ortsgemeinden angeschrieben. Zwischenzeitig wurden 24 Förderanträge für Ortsgemeinden/Städte und die Verbandsgemeinde Gerolstein für insgesamt 52 Normal-Ladestationen und 4 Schnell-Ladestationen inkl. Netzanschluss vorbereitet. Die Einreichung eines Sammelantrages war nicht zulässig.

Für alle Ladestationen wird ein Betreibermodell angestrebt, bei dem die Ortsgemeinden keine Folge-/Betreiberkosten entstehen. Es ist zu prüfen, ob die Verbandsgemeinde als Projektträger auftreten kann, oder ob dies Aufgabe der jeweiligen Ortsgemeinde/Stadt ist. Kann die Verbandsgemeinde nicht als Projektträger auftreten, ist die Finanzierung in der jeweiligen Projekt-Gemeinde darzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss ist mit der Umsetzung des Projektes einverstanden und empfiehlt eine Projektträgerschaft durch die Verbandsgemeinde. Die Veranschlagung der Kosten erfolgt im Haushaltsjahr 2022 bei der Verbandsgemeinde, sofern die Verbandsgemeinde als Projektträger auftreten kann. Das Projekt ist mit der Förderung und den Kostenanteilen der Ortsgemeinden kostenneutral.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

Sachverhalt:

Die Wahrnehmung unserer Region ist intern oder extern sehr unterschiedlich. Städter, oder Menschen aus anderen Regionen haben gar keine, oder oft nur negative Assoziation (z.B. zum Thema Breitbandverfügbarkeit, ÖPNV etc.) zur Eifel.

Für die Wahrnehmung der VG Gerolstein als eine attraktive, lebenswerte Region, in einer wunderschönen Naturkulisse, guter Infrastruktur mit gesunden, herausragenden Unternehmen bedarf einer aktiven Selbstdarstellung in Form von aufeinander abgestimmten Imagefilmen. Auch die Abgrenzung gegenüber unseren Nachbarregionen ist dies wichtig.

Diese Reihe von Imagefilmen könnten zu folgenden Themen erstellt werden.

Imagefilm lebenswerte Region (Zielgruppe Neubürger):

Lebenswerte Region, Leben in der Natur ohne, die Vorteile der Stadt zu verlieren. Gute Infrastruktur, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Hier fühlt man sich wohl.

Imagefilm Unternehmerschaft (Zielgruppe Unternehmer, Fachkräfte):

Zwei, drei Persönlichkeiten mit außergewöhnlichen Jobs und Unternehmen aus der werden vorgestellt. Diese erzählen, warum gerade hier ihrer Profession nachgehen und inwieweit die Wirtschaftsförderung sie dabei unterstützt hat.

Dem Ausschuss wird ein Ausschnitt aus dem Imagefilm „Sei wer du sein willst – gelobtes Land Rhein-Hunsrück-Kreis“ vorgespielt. Der Link zu einem weiteren Beispielfilm kann der Präsentation, welche im Bürger-, und Gremieninfoportal zur Verfügung gestellt wird, entnommen werden.

Von Herrn Manstein wird darauf hingewiesen, dass es bereits verschieden regionale Imagefilme für die Vulkaneifel gibt und eine Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben (z.B. Gerolsteiner Brunnen) sinnvoll wäre.

Die Erstellung eines Filmes zur Imageförderung wird aus der Mitte des Ausschusses befürwortet. Ein gemeinsames Grundkonzept muss noch gefunden werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für regionale Entwicklung begrüßt die Initiative zur Imageförderung des Gerolsteiner Landes. Die Verwaltung wird beauftragt ein begleitendes Konzept zu erarbeiten, Kosten zu ermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 8: Vereinsbus in der Verbandsgemeinde Gerolstein
Vorlage: B-0120/21/01-659

Sachverhalt:

Im Nachgang zur letzten Sitzung des Ausschusses wurde ein öffentlicher und ein schriftlicher Aufruf an die Vereine im Gerolsteiner Land gestartet. Erfreulicher Weise haben sich 36 Vereine unterschiedlichster Größe und Ausrichtung gemeldet und Bedarf angezeigt. Es wurden insgesamt 480 konkrete Nutzungen/Fahrten für ca. 40.000 km /Jahr angemeldet. Durchschnittlich ermittelt wurden pro Verein 18 Fahrten und 1.700 km/Jahr.

Folgende Parameter wurden für die Umsetzung des Projekts festgelegt:

- Das Fahrzeug soll in Gerolstein am Standort Rathaus für alle Vereine zur Verfügung stehen.
- Kümmerer: Hausmeister Michael Hontheim
- Durch ein digitales Buchungsportal können vorher registrierte Vereine das Fahrzeug selbstständig registrieren. Eine Vorstellung des Buchungsportals erfolgt in der Präsentation
- Das Buchungsportal wird durch eine Verlinkung von der VG Gerolstein Homepage erreicht.

Es wird beratschlagt, ob die Anschaffung eines elektrobetriebenen Busses (E-Bus / Hybridbus) in Betracht kommen könnte und ob der Bedarf mit einem Bus annähernd gedeckt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für regionale Entwicklung empfiehlt das Leasing eines Vereinsbusses für die Verbandsgemeinde Gerolstein.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten und Leistungsdaten für einen kraftstoffbetriebenen Bus, E-Bus und Hybridbus zu ermitteln. Eine etwaige Vergabe erfolgt im Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 9: Laufende Leader-Projekte
Vorlage: B-0123/21/01-662

Sachverhalt:

„Wasser ist Leben – Wasser verbindet“ – Antrag Stadt Hillesheim

Für das Projekt mit einer Gesamtsumme von rund 147.000 Euro wurde ein Förderantrag gestellt. Die Förderquote beträgt 75%, d.h. rund 110.500 Euro Förderung.

Neukonzeption Tourismus - Leader Antrag TW Gerolsteiner Land

Für das Projekt der TW Gerolsteiner Land mit einer Gesamtsumme von 100.000 Euro (Förderquote 75 %, 75.000 Euro) wurde ebenfalls eine LEADER Förderung beantragt.

Leader Kleinprojekte und Leader Ehrenamtsprojekte

Die Projekte Mobile Bühne Nohn (7.200 Euro) und das Projekt DoktorBüsch (7.300 Euro) werden durch LEADER mit 75% der Nettokosten gefördert.

Die vollständigen Antragsunterlagen werden von der Lokalen-Aktionsgruppe-Vulkaneifel bewertet und ggf. eine abschließende Bewilligung ausgesprochen.

Sachverhalt:

- **Das Kommunale Immobilienportal (KIP)**

Die verfügbaren kommunalen Baugrundstücke werden von der Verwaltung seit 2017 im kommunalen Immobilienportal dargestellt. Auf dem Kommunalen Immobilienportal (KIP) der Verbandsgemeinde Gerolstein (www.kip-rp.de/vg-gerolstein) können die Bauinteressenten gezielt nach Baugebieten oder nach Baugrundstücken suchen. Die Baugebiete und die einzelnen Baugrundstücke sind durch Fotos dokumentiert, so dass die Interessierten einen ersten Eindruck über das Baugrundstück sowie über die Umgebung verschaffen können. Außer der Größe und dem Preis der Baugrundstücke sind die baurechtlichen Angaben aufgeführt. Weitere detaillierte Informationen können aus dem beigefügten Bebauungsplan entnommen werden. Der interaktive Lageplan zeigt den Standort des Baugebietes innerhalb des Ortes und zu der örtlichen Infrastruktur an. Die bei dem Kommunalen Immobilienportal eingestellten Inhalte werden auch auf dem bundesweit betriebenen Immobilienportal www.wunschimmo.de veröffentlicht.

Auf dem kommunalen Immobilienportal haben auch Privatpersonen sowie gewerbliche Anbieter die Möglichkeit, Grundstücke sowie Objekte aller Art zum Kaufen oder zum Mieten einzustellen. Das Inserieren ist für Privatpersonen und Eigentümer kostenlos.

Das Kommunale Immobilienportal kostet im jährlich 1.892 Euro (inkl. MwSt.).

Monatlich werden zwischen 40-80.000 Mal Baugrundstücke der VG Gerolstein bei der Suche gefunden. Darauf folgen monatlich ca. 10.000 Exposeaufrufe. So konnten in den letzten zwei Jahren über 60 Baugrundstücke verkauft werden. Zurzeit sind noch 17 Baugebiete mit 77 Baugrundstücken online, bzw. verfügbar.

Ausschussmitglied Schildgen berichtet über Immobilienangebote im Mitteilungsblatt „Bitburger Land Bote“, welche als Sinnvoll betrachtet wird. Die Fachabteilung soll sich mit dem Thema befassen.

Mobilfunkversorgung

Der Ausbau der Mobilfunkversorgung schreitet in der VG Gerolstein weiter voran. Neu geplante Standorte sind in

- Gerolstein Lissingen, Gerolstein Zentrum (Zurzeit wird von den Funkplanern geprüft ob die beiden Bereiche durch einen Funkturm abgedeckt werden können.)
- Densborn Nord (Telekom)
- Densborn Süd (Vodafone)
- Pelm (Telekom)
- Rockeskyll (Vodafone)
- Hohenfels-Essingen (Vodafone)

- **Wanderwege – Eifelschleifen / Eifelspuren**

Ausschussmitglied Karin Pinn bringt als Anregung neben dem Radwegekonzept die Eifelspuren und Eifelschleifen an, da durch die einheitliche Bezeichnung eine Vereinfachung für den Wanderer entsteht. Die besagten über 90 vorhandenen Eifelspuren kreuzen an die VG Gerolstein an.

- **Katzenspruchfestival in Kerpen**

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Manstein berichtet Bürgermeister Böffgen über einen Antrag für die Durchführung eines Festivals in Kerpen. Das zuständige Sachgebiet steht mit der Ortsgemeinde und dem Antragsteller in Kontakt.

Für die Richtigkeit:

Gez. Hans Peter Böffgen

.....
Hans Peter Böffgen
(Vorsitzender)

Gez. Betina Imeri

.....
Betina Imeri
(Protokollführerin)